

# „Ich schwimme in

SG Blexen- TSG Union Hamburg II 20:12 73:68

"Ich schwimme in der Farbe", dieser Ausspruch kam diesmal ausnahmsweise nicht von Matthias Günther ('Unions-Malermeister'). Selten erlebte ein Union-Team solch ein einfarbiges Spiel. Leider zeigten die Bälle sich der Blexener Mannschaft mehr zugeneigt, sodaß in Verbindung mit einer katastrophalen Leistung der Unioner an der Weser nichts zu holen gab. Das Blexener Team, bis auf T.Meier doch eher Oberliga-Durchschnitt, gewann verdient und bei uns muß sich viel ändern, will man den angestrebten Aufstieg nicht schon frühzeitig 'zu den Akten legen'. Bedenklich bei Union: MaBu, letztes Jahr noch Punktesammler in der 2.Liga, war in jedem Spiel bis jetzt schwächster Unioner (Berufsstress?? d.S.).

|           |     |       |
|-----------|-----|-------|
| A.Haufe   | 4:4 | 19:19 |
| M.Günther | 4:4 | 17:20 |
| C.Gerdey  | 2:6 | 14:14 |
| M.Buhmann | 2:6 | 18:20 |

## der Farbe“

## Angst vor Abstiegsgepenst

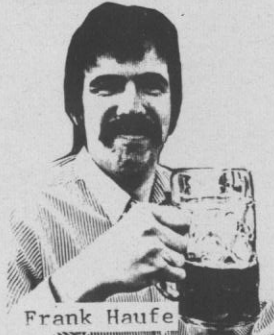
Cuxhaven I- TSG Union Hamburg I 20:12 76:61

Parallel zu dem Blexener Fiasko der Zweiten bezog Unions erste Mannschaft eine 12:20 Schlappe in Cuxhaven. Da der Autor dieses Artikels bei dem Spiel nicht anwesend war und die Mannschaft nach ihrer Rückkehr nicht besonders gesprächig war, beschränke ich mich hier auf die 'nackten' Zahlen.

|               |     |       |
|---------------|-----|-------|
| M.Rübecamp    | 5:3 | 20:21 |
| F.Haufe       | 4:4 | 13:13 |
| A.Günther     | 2:6 | 18:21 |
| D.Klindworthl | 7   | 10:21 |

Oberligatabelle (ohne Gewähr, frei nach Gerichten und Vermutungen)

|                   |     |       |
|-------------------|-----|-------|
| 1. SG Blexen      | 5:1 | 54:42 |
| 2. Oldenburg      | 5:3 | 65:63 |
| 3. Cuxhaven II    | 4:0 | ? ?   |
| 4. UNION II       | 4:2 | 55:41 |
| 5. Lüneburg       | 4:4 | ? ?   |
| 6. Obenstrohe     | 2:0 | 22:10 |
| 7. Itzehoe        | 2:0 | 20:12 |
| 8. Cuxhaven I     | 2:4 | ? ?   |
| 9. UNION I        | 1:5 | 39:57 |
| 10. G. Neumünster | 1:9 | 65:93 |
| 11. Bremen        | 0:2 | ? ?   |



Frank Haufe

Impressum: Union Megaphon \*\*\*\*\*  
 Offizielles Organ der TSG Union Hamburg e.V. \*\*\*\*\*  
 Redaktion u. Layout: A.Haufe \*\*\*\*\* Fotos: G.Breitfeldt u. A.Haufe  
 Mitarbeit: M.Buhmann (MaBu), F.Haufe ('Karl'), Heiko Mausolf (hm), \*\*\*  
 M.Günther (MaGi), A.Günther (AG), M.Rübecamp (Rübe)\*\*\*\*\*



# MEGAPHON

9. Jahrgang !!

Nr. 24

Weihnachten '87

Zum Gähnen langweilig

## Wohin soll das noch führen?

Eine dramaturgisch gut in Szene gesetzte Aufführung des ewig jungen Stückes "Clubliga", unter der Regie von F. Straubel, erreichte nach einigen Besetzungsproblemen doch noch ihren guten Abschluß.

Überzeugend in der Rolle des "Meisters" erneut A.Haufe, dem diese Rolle auf den Leib geschneidert zu sein scheint und der seine Mitspieler zu Statisten werden ließ. Sein eher unterkühlter Charme verhinderte jedoch die wahrlich verdienten Beifallstürme des Publikums. In der Rolle des "Widersachers" in dieser Spielzeit H.Mausolf, dem man trotz guter Leistung eine überzeugende Konkurrentenrolle nicht abnahm.

Eine weitere Figur ragte aus der insgesamt guten Leistung des Ensembles heraus: L.Brose in der undankbaren Rolle des "Nullbock". Einfach grandios, wie er diese Rolle bis ins letzte interpretiert und auslebte, ohne sich durch das nicht so versierte Publikum irritieren zu lassen, das mit dieser Figur keinen Frieden schließen konnte. Der Regisseur kam nicht darum herum, diese unverstandene Figur abtreten zu lassen. Verzichtet werden mußte auch auf C.Gerdey, der aufgrund anderweitiger Verpflichtungen (als Romeo) den Vertrag nicht mehr erfüllen konnte.

Noch ein Wort zur Leistung von F.Haufe. Muß man ihm auch eine insgesamt gute Leistung bestätigen, so konnte er mit seiner Spielauffassung jedoch nicht alle Kritiker überzeugen. Hier sollten modernere Spieleinflüsse übernommen werden.

Gesamtnote des Stücks: \* \* \* \*

Ein letztes Wort zum Geschehen hinter der Bühne: Nachdem einzelne Spieler hinter den Kulissen eifrig Fäden gezogen haben bleibt abzuwarten, ob diese für die Leitung der Bühne zu Fallstricken werden. Man darf auf die weitere Entwicklung gespannt sein. MaBu

P.S. Einen Dank auch an alle anderen Nebendarsteller und Statisten die ihre Rolle in dieser Aufführung (Komödie oder Tragödie? d.S.) mehr oder weniger gut spielten. Auf die "große Entdeckung" muß weiter gewartet werden.

## Clubliga



'Romeo' Gerdey

|                       |       |        |
|-----------------------|-------|--------|
| 1. Andreas Haufe      | 32: 8 | 91:50  |
| 2. Heiko Mausolf      | 30:10 | 75:49  |
| 3. Manfred Buhmann    | 24:16 | 90:68  |
| 4. Frank Haufe        | 22:18 | 90:85  |
| 5. Gunnar Breitfeldt  | 19:21 | 77:67  |
| 6. Matthias Günther   | 19:21 | 67:69  |
| 7. Arne Günther       | 19:21 | 68:83  |
| 8. Mathias Schoknecht | 17:23 | 55:73  |
| 9. Martin Rübecamp    | 16:24 | 84:89  |
| 10. Dirk Klindworth   | 12:28 | 58:72  |
| 11. Frank Straubel    | 10:30 | 63:113 |

\*\*\*\*\*ohne Wertung: Lothar Brose und Carsten Gerdey\*\*\*\*\*



## Oberliga Nord

# Mit „glorreichen Vier“ zum zweiten Heimsieg



## Schiedsrichter nicht immer gut beraten

TSG UNION II - TKV Gartenstadt Neumünster 22:10 77:51

Nachdem Neumünster gegen unsere Erste ihren ersten Punkt holte, lag es nun an uns, den Gartenstädtern die Grenzen aufzuzeigen. Doch zuerst sah es garnicht so rosig aus:

Nach dem dritten Durchgang stand es noch 6:6. Jedoch wurde in der weiteren Spielzeit der Unterschied immer deutlicher, so daß letztendlich ein klares 22:10 zu Protokoll stand. Gerade deshalb erschien es uns unverständlich, warum die Neumünsteraner teilweise durch sonderbare Schiedsrichter- und Spielerauffassungen die Atmosphäre verschlechterten.

Im Großen und Ganzen verlief das Spiel aber fair und man konnte im Guten auseinander gehen.

Die Spieler in der Einzelkritik:

Carsten Gerdey: souveräne 7:1 Punkte, 23:11 Tore, in dieser Form ein sicherer Punktlieferant (hä...?)

Andreas Haupe: unser Meister holte ebenfalls 7:1 Punkte, hatte dabei aber etwas mehr Mühe.

Matthias Günther: das einzige Positive, er blieb ungeschlagen mit 13:9 Toren holte er satte 5:3 Punkte.

Manfred Buhmann: er wurde seinem Ruf als "Goldfinger" nicht unbedingt gerecht (wurde er ihm jemals gerecht?), während seine Kollegen alle ohne Niederlage blieben, erlitt er derer gleich zwei und hatte damit 3:5 Punkte.

MAG

## Lobenswerte Kampfmoral

UNION I- Gartenstadt Neumünster

Nach der vereinsinternen Niederlage gegen UNION II stand mit Gartenstadt ein vermeintlich leichter Gegner für unsere "Erste" an. Ein Sieg war fest eingeplant. Doch wie so oft im Leben kam es anders, als man gedacht hatte. Die unterschätzten Neumünsteraner spielten überraschend gut und sahen beim 14:10 schon wie die Sieger aus. So gesehen konnte man das Endresultat von 16:16 noch als einen Erfolg bewerten. Bei UNION sei DIRK KLINBORTH mit 2:6 Punkten hervorgehoben, der sehr unglücklich spielte (tut er doch immer! d.S.) und

jeweils nur hauchdünn verlor. Die restlichen Ergebnisse: F.HAUPE 6:2 A.GÜNTHER 4:4 und M.RÜBEKAMP 4:4 Punkte. UNION I geht schweren Zeiten entgegen und muß jetzt aufpassen, nicht in den Abstiegsstrudel zu rutschen.

gez. Rübe



2

## Pokal Packung Trauer-Spiel

Eintracht Rehberge IV- UNION I 27:5

Wiedereinmal gab es für Union ein Auswärtsspiel, diesmal traf die erste Pokalmannschaft auf den Zweitligaanwärter Rehberge IV.

Da ein Unionmitglied Schwierigkeiten mit den Formalitäten zum Erwerb eines Reisepasses zu haben schien, trat Union mit folgendem Team an:

A.Günther, M.Günther, M.Rübekamp, C. Gerdey. Mit nach Berlin fuhren sonst noch M.Buhmann und D.Klindworth, wobei Manni selbst an einem Turnier teilnahm (man hörte von unglaublichen Plazierungen).

Zum Pokalspiel ist nur zu sagen, daß Union I eigentlich ziemlich sang- und klanglos untergegangen ist. Erst nach dem Stand von 0:12 gelang es M. Günther mit einem 7:5 Sieg über Zumhasch die ersten zwei Punkte einzufahren. Die restlichen Punkte holte sich C.Gerdey bei seinem 3:0 Sieg über Borde und einem Unentschieden gegen Pockrandt. A.Günther und M.Rübekamp waren für die Berliner ideale Punktlieferanten, keiner von beiden konnte dem TFC auch nur einen Punkt entreißen.

Die "Helden" von Berlin:

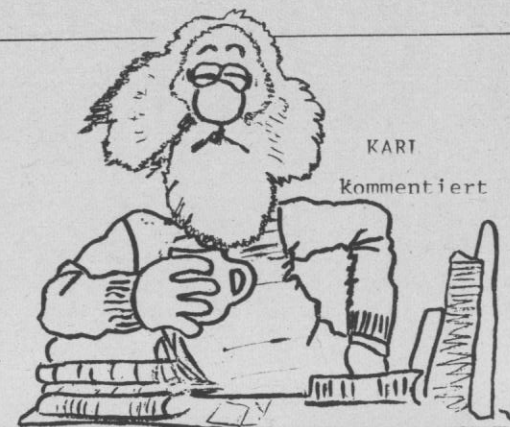
A.Günther 0:8 12:26

M.Rübekamp 0:8 10:26

M.Günther 2:6 18:19

C.Gerdey 3:5 12:13

AG



KART

Kommentiert

So; Kommtaa soll ich schreiben. Un worüber? Deutsche? Besser nicht! Oberliga: ausser Wald- und Wiesenkickern aus'nern Garnisonsstadt nix gewesen: Krisensitzung bei Union? Is ja nun alles wieder in Butter- also wozu noch 'n Kommtaa? Soli-Turnier mid der Hafenstraße daaf ich nich über schreiben- sonst hätt das Mord un Dotschlach bei uns gegeben, ween Weihnachten sollas ja friedlich bleihn. Unser F.V.? Wenn ihr dies lesen tut tröstet sich unser aufgelöster Vorstand grad mit'n Flens. Oder so. Vielleicht auch nich. Muß Dir ma vorstellen, bei Kickers Hamburch ween Vorstand rausgeflogen und soll ich das alls noch mal??? Nee- da eihns nur eins: liquidieren! kost das wassas will. Liquide sind wir ja noch. Mitn Kommtaa wirts heut wohl doch nix mehr- also Towaritsch. Doswidania bis 88.

## Verbandsliga

# Wir kommen da unten raus!

## 18:14 Fight bis zum Letzten

TFG Buxtehude II - TSG UNION III 14:18 70:74

Das erste Saisonspiel in der Verbandsliga bescherte uns mit 18:14 einen denkbar knappen Sieg bei der TFG Buxtehude. In einem in der Tat viertklassigen Match fielen besonders die freundschaftliche und faire Atmosphäre sowie die farblich wenig ausgewogenen Bälle auf. Die Farbe verteilte sich jedoch so gleichmäßig ungerecht, daß das Ergebnis davon unbeeinflusst blieb.

Bei den Gastgebern enttäuschte Ahmed El-Jarad ein wenig. Mit 3:5 Punkten wird er kaum zufrieden sein. Thorsten Harnack (2:6), Akram El-Jarad (4:4) und Stefan Koehna (5:3) holten die restlichen Punkte. Bei uns gab es schwache Leistungen von Frank Straubel (2:6) und Heiko Mausolf (4:4), während Iothar Brose (6:2) und -überraschend souverän- Matthias Schocknecht (6:2) voll überzeugten.

Den Aufstieg schaffen wir mit dieser Leistung sicher nicht.

Spielverlauf: TFG II - UNION III 3:5....6:10....11:13....14:14.....14:18

HM



'Franki'

3

# ÖKO MEGAPHON

Es ist so weit, auch in der Redaktion des Union-Megaphons hat man die Zeichen der Zeit erkannt: Umweltschutz heißt die Devise. Neben dem fachkundigen Beitrag von Heiko Mausolf "DTFV macht Ernst mit dem Umweltschutz", auch hier noch einige Anmerkungen zum Thema. Diesmal also ein "grau-es" Megaphon (nur äußerlich!), gedruckt auf Umweltschutzpapier aus 100% Altpapier.

Was heißt dies nun? Es bedeutet, kein einziger Baum wurde für dieses Megaphon umgelegt, kein einziges Watt Atomstrom gebraucht (...selbstverständlich nur Windenergie). Zu 100% aus Altpapier heißt aber auch, daß dieses Megaphon eine "Vergangenheit" hat, früher vielleicht einmal eine "Morgenpost", "Stern" oder ein anderes Blatt der linken "Kampfpresse" war, oder (oh Schreck) vielleicht eine Bildzeitung. Nicht auszudenken!

Wie auch immer, Tatsache ist und bleibt: das Megaphon ist umweltfreundlich und jeder, der das Megaphon liest, leistet einen aktiven Beitrag zum Umweltschutz.



## DTFV macht Ernst mit dem Umweltschutz!

Wußtest Du schon, geneigter Leser, daß der Deutsche Tischfußball-Verband nun die Zeichen der Zeit erkannt hat und neuerdings auf den Umweltschutz setzt? Nicht? Laß Dir erklären.

Noch vor nicht gar zu langer Zeit waren zwei Unionisten wahre Umweltsünder. Nur mit giftstoffhaltigen Asbesthandschuhen konnte man ihr Werk, die Tipp-Kick-RUNDSCHAU anfassen - so brandheiß und aktuell waren die dort verbreiteten Informationen. Schon zwei Wochen nach Deutschen Meisterschaften und ähnlichen Großereignissen waren die fertigen Zeitungen bei den Tipp-Kickern im Lande.

Ganz anders sieht es heute aus: keiner muß mehr mit Asbest in Berührung kommen, es genügt umweltfreundliche Wolle. Handschuhe nämlich wird man nach wie vor benötigen, wenn eines fernen Tages vielleicht doch noch einmal so ein Blatt im Briefkasten landet - wegen der uralten, also eiskalten Infos.

Okay, ab jetzt wird's ernsthafter. Wieso sind unsere RUNDSCHAU-Macher nicht in der Lage, binnen eines Vierteljahres eine Ausgabe fertigzustellen? Als Manni und ich noch verantwortlich waren, wurde über mangelnde Aktualität und schlechtes Layout geklagt. In punkto Layout ist die hannoversche RUNDSCHAU Klassen besser als unsere. Aktueller als wir werden sowieso nur Hauptberufler sein können. Aber ein Vierteljahr Wartezeit und länger (?) ist viel zuviel!

Also: was ist los in Hannover? Mord? Intrigen? Sabotage? Pestilenzen? Immerhin sollten die Nordmänner, Fink und Hennings daran denken, daß sie in uns zahlende Kunden haben, die so langsam des Wartens überdrüssig sind.

Ein ähnliches Symptom zeigt sich bei der Behandlung von Interessenten, also potentiellen neuen Mitgliedern. Ich bekomme nach wie vor einige Anfragen von Leuten aus verschiedenen Orten in Deutschland, die Infos über Tipp-Kick wünschen. Konkrete Fragen beantwortete ich gern und unverzüglich, im übrigen muß ich auf Rudi Fink verweisen. Von dort kommt aber - wenn überhaupt - erst nach langer Zeit eine Antwort. Ein Testinteressent aus Pinneberg bekam nach über einem Vierteljahr ein Standard-Infopaket mit teilweise veraltetem Inhalt und danach nichts mehr. Wozu haben wir den Computerservice? Ergebnisse und Tabellen kann man prima von Hand verwalten. Eine Mitgliederdatei hat notfalls auf Karteikarten Platz. Wie kann es also angehen, daß ich Monate, nachdem ich Leute an Rudi verwiesen habe, gefragt werde, ob die Deutsche Bundespost von und nach Hannover nicht liefert? Wie soll man da Rudis leidenschaftliche und berechnete Appelle zur Mitgliederwerbung noch ernstnehmen?



Michael Uecker (Foto), Autor vieler Fachartikel zum Thema 'Tischfußball und Psychologie' (oder was das Pharmazie?) ist begeistert von dem neuen Megaphon. Einige Zitate: "Anspruchsvolle Artikel, ...hat Format, ...viele gute Fotos, ...eine moderne Zeitung, ...in jeder Hinsicht gut!" Wir freuen uns über dieses kompetente Lob.



## Nur im Abschluß hapert es

Am 25.10. war der Volksfürsorge-Ableger Computer-Club Alster Gastgeber eines wohlorganisierten Hallenfußball-Turniers. Vier Unionisten, verstärkt durch zwei Jungs vom SV Lurup (4. Herren) belegten einen guten 4. Platz.

Im ersten Gruppenspiel wurde die Volksfürsorge 2:1 geschlagen. Heiko zum 1:0 und Rainer Gödde (SVL) zum 2:1 waren als Torschützen erfolgreich. Gegen den BillwerderTV gab es beim 0:1 (Torschütze Heiko ?, d.S.) eine unnötige Niederlage, woraufhin gegen Tchibo immerhin ein 1:1 (Tori:Heiko) heraussprang. Zum Erreichen des Halbfinals mußte die DLRG besiegt werden, was mit 2:0 durch Treffer von M.Schoknecht und Rainer souverän gelang. Hier konnte (mußte) sich Frank Straubel als Keeper mehrfach auszeichnen.

Im Semifinale hatten wir gegen Gastgeber CCA kaum eine Chance. Erst nach dem 0:2 drückten wir in der zweiten Halbzeit auf das gegnerische Tor, aber die Sonderklassen-Abwehr der Vofü-Leute wackelte nur, fiel jedoch nicht.

So mußte gegen die Baubehörde um Platz 3 und 4 gespielt werden, wo wir ebenfalls schnell 0:2 zurücklagen. Jens schaffte zwei Minuten vor Schluß zwar den 1:2-Anschlußtreffer, aber dabei blieb es trotz guter Chancen.

Sieger des Turniers wurde in einem hochklassigen Finale Billwerder durch ein 3:2 über den CCA.

Frank Straubel zeigte die gewohnt gute Leistung, an den Toren schuldlos. Martin überzeugte als defensiver Spieler, Heiko als offensiver. "Schoki" zaberte teilweise herrlich, hätte aber Torschützen des Turniers werden können. Die Ex-Kickers-Tipp-Kicker Jens Paaschburg und sein Team-Kollege Rainer Gödde paßten hervorragend zu uns.

Fazit: es ist an der Zeit, daß wir auch so ein Turnier ausrichten!!

### Platzierungen:

|          |                             |     |
|----------|-----------------------------|-----|
| Endspiel | Billwerder TV- CC Alster    | 3:2 |
| Platz 3  | Baubehörde - TSG Union      | 2:1 |
| Platz 5  | Raab Karcher- Tchibo        | 1:0 |
| Platz 7  | Volksfürsorge- SC Condor AH | 4:0 |
| Platz 9  | DLRG- SC Ellerau AH         | 2:0 |

HM

## Die größten Sportler aller Zeiten



1. Christoph Columbus (Segeln)
2. Wilhelm Tell (Schießen)
3. Dschingis Khan (Reiten)
4. Moses (Bergsteigen)
5. Ikarus (Drachenfliegen)
6. Hamlet (Fechten)
7. Hagen (Speerwerfen)
8. Atlas (Gewichtheben)
9. Heinrich IV. (Gehen)
10. Salome (Gymnastik)



### Anzeige

Mit E.V. in eine goldene Zukunft



wählt M. Günther



Wer kann das sein? •